



Vorsitzende Sigrig Sikorski (rechts) und das langjährige Mitglied Manuela Nemela beim Armbad

Foto: Kneipp Verein

Ankneippt is'

Saisonaufakt des Kneipp Vereins im Kneipp-Winkel im Stadtbad

(red) Der Kneipp Verein Landshut hat am 17. Mai, dem 204. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp, die diesjährige Saison im Kneipp-Winkel eröffnet.

Bei frühlingshaftem Wetter konnte die Vorsitzende Sigrig Sikorski rund 35 Mitglieder und Gäste im Stadtbad begrüßen. Sie eröffnete die Veranstaltung mit einem Zitat von Sebastian Kneipp, der das Wasser als Heilmittel in höchsten Tönen lobte. Der als „Wasserdoktor“ bekanntgewordene Naturheilkundler stellte aber auch fest: „Es ist deshalb nur schade, dass man das Wasser und die Anwendungen mit Wasser wenig kennt.“

Gemeinsam versuchten die Mitglieder daher, möglichst viele Wasseranwendungen aufzuzählen, wobei Klassiker wie der Armguss, das Wassertreten oder Waschungen zur



Sprache kamen. „Alle 120 Wasseranwendungen haben wir allerdings nicht zusammenbekommen“, so das Fazit von Sigrig Sikorski.

Anschließend ging es von der Theorie in die Praxis und die Anwesenden genossen unter fachkundiger Anleitung beim Armbad die erste Wasseranwendung der Saison.

Neben dem Geburtstag von Sebastian Kneipp konnte an diesem Nachmittag noch weiterer Jubiläen gedacht werden: Sigrig Sikorski gratulierte im Namen des Vereins den beiden langjährigen Mitgliedern Ingrid Kraheberger und

Christl Feigel zu runden beziehungsweise „halbrunden“ Geburtstagen. Die Vorsitzende zeigte sich beeindruckt von der Fitness der beiden Seniorinnen, die auch im hohen Alter noch regelmäßige und begeisterte Besucherinnen des Kneipp-Winkels sind.

Der Kneipp-Verein Landshut besteht seit gut 100 Jahren und hat derzeit etwa 280 Mitglieder. Vereinszweck ist die Verbreitung der Kneipp'schen Gesundheitslehre, die vorrangig auf Prävention ausgerichtet ist. Der Verein bietet Mitgliedern ein abwechslungsreiches Jahresprogramm, das zum Teil auch Gästen offensteht. Außerdem betreibt er den Kneipp-Winkel im Stadtbad.

Interessierte können sich über die Website und die Social-Media-Kanäle des Vereins informieren.